



Sonntagsgruß zum 22. März 2020 aus den Kirchengemeinden Pansdorf – Ratekau – Sereetz

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie haben es sicher gehört: Seit dem 15. März finden keine öffentlichen Gottesdienste in unseren Kirchen mehr statt. Radio, Fernsehen und Livestreams im Internet geben die Möglichkeit, singend und betend zuhause Andacht zu halten. Aber auch wir, Ihre Gemeinden vor Ort, möchten mit Ihnen Kontakt halten.

Deshalb finden Sie hier einen kleinen Foto: K. Rasmussen geistlichen Sonntagsimpuls: ein Bibelwort, ein paar Gedanken dazu, einen Segen. Wir wünschen Ihnen gutes Geleit!

Ihre Kirchengemeinden in Pansdorf, Ratekau und Sereetz

Lebendiges Brot

Ehrlich, damit hatte ich nicht gerechnet: Kein Brot mehr da im Supermarkt. Das habe ich noch nie und nirgendwo gesehen. Brot – das gibt es doch immer! Und nun auf einmal nicht. Waren das nun schon Hamsterkäufe, oder war ich einfach zu spät dran? Jedenfalls ein ziemlicher Schreck am Abend. Was würde ich meiner Familie nun anbieten? Ganz schlimm kam es dann doch nicht. Brot zum Auf-backen



fand sich in einem anderen Regal. Ein paar Backmischungen waren auch noch da. Gemerkt habe ich: So eine Krise wie jetzt führt dazu, dass das Wichtigste fehlt. Nicht den Aufschnitt, nicht die Marmelade, nicht das Knabberzeug – das Brot brauchen wir. Und einen Tag später war auch alles wieder da. Wir

leben in einem reichen Land. Für uns ist im Wesentlichen gesorgt. Und doch tauchen jetzt Fragen auf. Zum Beispiel: Was brauche ich wirklich? Und habe ich davon genug? Aber auch: Was brauchen die Menschen in meiner Nähe? Was kann ich abgeben? Wie sieht es aus mit Zuwendung, Aufmerksamkeit, Anregung? Was ist lebendiges Brot, ein Brot, das man nicht hortet, sondern teilt und so sich selbst und andere damit satt macht? Herausfinden lässt sich das am besten im Kontakt mit anderen. Wie gut, dass es das Telefon gibt. Oder auch WhatsApp und Co. Briefe und Postkarten nicht zu vergessen! Durch einen Anruf oder eine Nachricht füllt sich mein „leeres Regal“ schnell wieder auf, und nicht nur meines...

Dass Sie in dieser krisenhaften Zeit haben, was Sie brauchen, wünscht Ihnen

Kirsten Rasmussen, Vertretungspastorin im Kirchenkreis Ostholstein

Segen

Christus spricht:

„Amen, amen, das sage ich euch:

Wer glaubt,

hat das ewige Leben.

Ich bin das Brot des Lebens.

Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen
und sind trotzdem gestorben.

Aber dies ist das Brot,
das vom Himmel herabkommt.

Wer davon isst,
wird nicht sterben.

Ich bin das Lebensbrot,
das vom Himmel herabgekommen ist.

Wenn jemand von diesem Brot isst,
wird er in Ewigkeit leben.

Das Brot,
das ich geben werde,
ist mein Leib.

Ich gebe ihn hin,
damit diese Welt leben kann.“

Aus dem Johannesevangelium, Kapitel 6

Möge dann und wann
deine Seele aufleuchten
im Festkleid der Freude.

Möge dann und wann
deine Last leicht werden
und dein Schritt beschwingt
wie im Tanz.

Möge dann und wann
ein Lied aufsteigen
vom Grunde deines Herzens,
das Leben zu grüßen
wie die Amsel den Morgen.

Möge dann und wann
der Himmel
über deine Schwelle treten.*

*Antje S. Naegeli
aus: Ich spanne die Flügel des Vertrauens auf